



GEMEINDEKURIER AGGSBACH



AGGSBACH MARKT | GROISBACH | HUBHOF | KÖFERING | SCHLEINKHOF | SEEB | WILLENDORF

Nachrichten, Informationen und Mitteilungen der Marktgemeinde Aggsbach
JULI 2023 | Nr. 2



NATURPARK-GEMEINDE
JAUERLING-WACHAU



Jubeltag der Marktgemeinde Aggsbach – feierlicher Festakt “Eröffnung Hochwasserschutzbauten”

(Foto – von links nach rechts: MR Dipl.-Ing. Christoph Hackel; Dipl.-Ing. Bernhard Knapitsch; Bezirkshauptmann Mag. Günter Stöger; Vizebgm. Rainer Toifl, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf; MR Dipl.-Ing. Jenifer Oswald; Bgm. Josef Kremser; OBI Hans-Jürgen Sponseiler; GfGR Franz Trinkl und Dipl.-Ing. Otto Jungwirth.)

Der Gemeinderat wünscht schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.



BÜRGERMEISTER JOSEF KREMSEK



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN!

Der gewohnte Alltag hält Schritt für Schritt Einzug in unserer Gemeinde.

Bei dem Hochwasserschutzprojekt sind derzeit die Detail- und Abschlussarbeiten im Gange und sollten bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Neben einer schönen Eröffnungsfeier mit vielen Ehrengästen konnten auch die traditionellen Feste wie Sonnenwende, Fronleichnam und neuerdings auch ein Bahnhofsfest verwirklicht werden.

Die Umwelt- und Bachreinigungsaktionen wurden ebenso durchgeführt, wie die Bepflanzung der neu entstandenen Grünanlagen. Danke an alle, die so fleißig mitgeholfen haben.

Ein großer Dank gilt allen voran dem Organisator Vbgm. Rainer Toifl.

GfGR Franz Trinkl war und ist eine bewährte und zuverlässige Größe des Hochwasserschutzprojektes und bei den Angelegenheiten seines Ausschusses.

Danke auch an seine Frau Gerlinde, die beim Unkrautjäten im Zuge der Neubeplanzung äußerst aktiv war.

Im Waldviertel, bei der BIOEM in Großschönau, fand die „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“ statt. Herr Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko (in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner) und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) überreichten die Ehrenpreise an die Geehrten.

Seitens der Marktgemeinde Aggsbach wurde Herrn Alfred Maisser aus Willendorf diese Auszeichnung zuteil. Aufgrund seines persönlichen Einsatzes und freiwilliger Initiative werden die Wege im Gemeinewald in Stand gehalten und Wälder in Willendorf wieder aufgeforstet. Danke Fredi.



Eine besondere Freude bereitete es mir, als mich die Kinder der Volksschule Aggsbach Markt besuchten. Dieses Mal musste ich den Schülern Rede und Antwort über z. B. die Aufgaben der Gemeinde, wie der Gemeinderat funktioniert oder was das älteste Gebäude in der Gemeinde ist, stehen. Zu guter Letzt haben wir einen Kindergemeinderat mit der „Wiesenpartei“ und der „Blumenpartei“ gegründet. Anschließend wurden eine Kinderbürgermeisterin und ein Kinderbürgermeister als Doppelspitze gewählt. Geschätztes Lehrpersonal, liebe Kinder - danke für euer Engagement und Wissbegierigkeit.

Ein außerordentlich großer Dank gebührt Familie Weingut aus Groisbach. Im Zuge von Vermessungen in Köfering tritt Familie Weingut uneigennützig die Fläche des Hochbehälters in Köfering an die Gemeinde ab, sodass dieser ins öffentliche Gut übernommen werden kann.

Mit Ende Juni verabschieden wir nun offiziell unseren Amtsleiter Edi Stummvoll, Klärmeister Reinhard Perzl sowie die Kindergartenbetreuerin Edith Bartl in den Ruhestand.

Danke für die geleistete Arbeit und ich wünsche euch an dieser Stelle alles erdenklich Gute für euren „neuen“ Lebensabschnitt.

Geschätzte MitbürgerInnen, ich darf euch einen schönen Sommer und erholsame Tage wünschen - bleibt gesund.

Herzlichst
Euer Bürgermeister
Josef Kremser



VIZEBÜRGERMEISTER RAINER TOIFL



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND
GEMEINDEBÜRGER!
LIEBE JUGENDLICHE!
LIEBE KINDER!

Der Sommer steht vor der Tür und das erste Halbjahr des Jahres 2023 ist schon wieder vorbei. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres hat sich in unserer Gemeinde wieder einiges getan.

Am Samstag, dem 29.04.2023 wurden seitens der Freiwilligen Feuerwehren Aggsbach Markt und Willendorf wieder Maibäume aufgestellt und jeweils im Anschluss zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei den Kommandos, allen Kameradinnen & Kameraden für das Aufstellen der Bäume, sowie bei den Damen, welche die Kränze gebunden haben, für die gelebte Tradition in unserer Gemeinde bedanken. Nur durch den Zusammenhalt können solche Brauchtümer am Leben gehalten und umgesetzt werden.

Der 26. Mai 2023 war ein sehr wichtiger Tag für unsere Gemeinde. Wir konnten

gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen wie LH-Stv. Stephan Pernkopf, Vertretern aus dem Bundesministerium, den Bürgermeistern der Nachbargemeinden, den Kommandos der Freiwilligen Feuerwehren Aggsbach Markt, Willendorf, Maria Laach und Aggsbach Dorf die Eröffnung des Hochwasserschutzes gebührend feiern.

Im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzes wurde auch der Marktplatz komplett neugestaltet, und es konnte ein Naherholungszentrum mit dem Restaurant „Genussterrasse“ errichtet werden. Dieses hat seine Türen seit 20.05.2023 geöffnet. Es freut mich ganz besonders, dass es damit ein weiteres Gastronomieangebot in unserer Gemeinde gibt. Fam. Gratz „herzlich willkommen in Aggsbach Markt“.

Jetzt möchte ich zwei Personen vor den Vorhang holen, die sich durch ihren unermüdlichen Einsatz aktiv an der Umsetzung des Hochwasserschutzes beteiligt haben. Wöchentliche Besprechungen, viele weitere Sitzungen, Änderungen, Adaptierungen usw., mussten durchgemacht werden. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei Bürgermeister Josef Kremser und dem geschäftsführenden Gemeinderat Franz Trinkl sehr herzlich für das große Engagement bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viel Zeit und Einsatz von Euch bis zur Fertigstellung des Projektes eingebracht wurde – vielen Dank dafür.

Im heurigen Jahr beteiligte sich die

Marktgemeinde Aggsbach zum ersten Mal am Projekt „Ausg'steckt am Bahnhof“ der NÖVOG. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurden am Bahnhof Aggsbach Markt GemeindegängerInnen und Gäste zum Thema „Alles Marille“ verköstigt. Unter anderem wurden spezielle Marillenköstlichkeiten wie frisch gemachte Marillenpalatschinken, Marillennektar, -schnaps, -likör, Sekt mit Marille sowie div. alkoholfreie Getränke, Bier, Wachauer Weine zum Verkauf angeboten. Das gemütliche Fest wurde zeitweise von Musikgruppen musikalisch umrahmt. Danke für Ihren Besuch und die Unterstützung und all jenen, die heuer noch nicht dabei waren, geben wir im nächsten Jahr die Möglichkeit, teilzunehmen.



„Ausg'steckt am Bahnhof“ mit GF Barbara Komarek



„Ausg'steckt am Bahnhof“

Im ersten Halbjahr 2023 hat sich in unserer Gemeinde sehr viel getan, aber ohne Ihrer/Eurer Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Zum Schluss meines Berichtes möchte ich DANKE sagen. Danke für den Besuch bei den div. Veranstaltungen, das Verteilen der Samensackerl im Rahmen des Schmetterlingssonntags, die Teilnahme bei den Bachreinigungen in Aggsbach Markt, Groisbach oder Willendorf sowie bei der Reinigung unseres Gemeindeamtes, bei der Pflanzaktion im Rahmen des Hochwasserschutzes, für die Mithilfe bei der Eröffnung des Hochwasserschutzes vor & hinter den Kulissen sowie bei „Ausg'steckt am Bahnhof“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch/Dir alles Gute, viel Gesundheit sowie einen schönen & erholsamen Sommer!

Vizebürgermeister
Rainer Toifl

BEITRAG DES EU-GEMEINDERATES

EIN BLICK IN DIE HERZKAMMER DES
EUROPÄISCHEN PARLAMENTARISMUS

„EUROPA sind wir zwar alle, „...die wirklich spannende Politik würde sich jedoch im Gemeinderat, im Landtag und im nationalen Parlament abspielen...“ meinen wir meistens. Aber gerade aktuelle Entscheidungen wie das „Verbrenner-Aus“ oder die „Wiederherstellungsverordnung für die Natur“ und die Regelungen zur Digitalisierung haben

mehr Einfluss auf uns persönlich oder die Gemeinden als so manche emotionale Polit-Diskussion hier bei uns in Österreich. Daher haben wir seitens des NÖ Gemeindebundes die Einladung von EU-Abgeordnetem Lukas Mandl gerne angenommen und sind nicht nach Brüssel, sondern ins Herz des europäischen Parlamentarismus – nach Straßburg – aufgebrochen. Der zweitägigen Einladung zu Arbeitsgesprächen folgte eine kleine Delegation

um NÖ Gemeindebund-Präsident Johannes Pressl. Dabei war auch die Teilnahme von drei EU-Gemeinderäten möglich. Ich wurde als einer der drei EU-Gemeinderäte ausgewählt und durfte die Delegation nach Straßburg begleiten. Zwei intensive Tage mit vielen Terminen sowie Treffen mit Persönlichkeiten standen am Programm. Eine sehr beeindruckende und interessante Erfahrung.





BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KINDERGARTEN, SCHULE, WOHNBAU, GESUNDE GEMEINDE, INSTANDHALTUNG GEMEINDEEIGENER GEBÄUDE

PILOTKINDERGÄRTEN FÜR ZWEIJÄHRIGE STARTEN IM SEPTEMBER

Im Mai wurde durch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister der Startschuss für Pilotkindergärten im September verkündet. Die Blau-Gelbe-Kinderbetreuungsoffensive soll der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie Rechnung tragen und die Kinderbetreuung erleichtern. So gibt es in Niederösterreich ab heuer eine Reduktion der Schließtage auf eine Woche im Sommer und ab September 2024 kostenlose Vormittagsbetreuungsangebote für alle Kinder

bis zum Alter von sechs Jahren, eine generelle Öffnung für Zweijährige und flächendeckende Nachmittagsbetreuung in Wohnortnähe. Die Gemeinden Aggsbach und Gedersdorf sind im Bezirk Krems Vorreiter, deren Kindergärten wurden in einer Testphase als „Pilotkindergärten“ ausgewählt.

„Die Öffnung der Kindergärten für Zweijährige stellt dabei die Wahlfreiheit zur Schließung der Karenzlücke bereit. In der Testphase wird dabei erhoben, inwieweit durch die Aufnahme der Zweijährigen andere Möbel und Spielge-

räte erforderlich sind, wie sich Tagesrhythmus und Schlafzeiten ändern, wie die Kommunikation mit den Eltern abläuft etc., damit der Kindergartenalltag ab September 2024 auch in anderen Gemeinden reibungslos funktioniert“, gibt Landtagsabgeordneter Josef Edlinger bei seinem Besuch in Aggsbach Markt Auskunft und Vizebürgermeister Rainer Toifl ergänzt: „Es gibt zahlreiche Aspekte, denen Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. So werden etwa kleinere Tische und Sessel angekauft, die Absturzsicherheit bei den Geländern überprüft und viele Punkte, die erst durch Erfahrungen im Umgang mit den Kleinen erarbeitet werden.“ Diese gesammelten Erkenntnisse sollen ab dem folgenden Jahr auch anderen Gemeinden zur Verfügung stehen. „Die Gemeindeverantwortlichen von

Aggsbach und Gedersdorf zeigen Pioniergeist und tragen damit nicht nur zu mehr Flexibilität für Jungfamilien bei, sie beweisen damit auch, dass selbst in kleinen Gemeinden die NÖ Kinderbetreuungs-Offensive Umsetzung findet“, bedankt sich Edlinger bei den Initiatoren.

Durch die guten Kontakte mit dem Land Niederösterreich und persönlichen Einsatz ist auch unser Kindergarten in Aggsbach ein Pilotkindergarten. Ich freue mich sehr, dass wir auserwählt wurden und das Angebot bereits ab September 2023 anbieten können. Ein besonderer Dank gilt hier unserer äußerst motivierten und eifrigen Kindergartenleiterin Susanne Ploner, welche sich dieser Herausforderung bereits ab September 2023 stellen wird.



RIEGLER[®]
INNOVATIVES HEIZEN KÜHLEN LÜFTEN BADEN
3390 Melk, Wiener Straße 59 | T: +43 2752 52682-0
Heizung | Sanitär | Solar | Spenglerei
www.riegler.co.at

EIN SONNTAG FÜR SCHMETTERLINGE IN NIEDERÖSTERREICH

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Machen wir unser Bundesland zum Schmetterlingsparadies!“ Zum Start ins Gartenjahr legt „Natur im Garten“ den Schwerpunkt auf Schmetterlinge und damit für Artenschutz und Vielfalt in heimischen Gärten. Am Schmetterlingssonntag, dem 23. April, haben sich 233 Gemeinden, 22 Pfarren und 24 Schaugärten tatkräftig an der Aktion beteiligt.

125.000 Samensackerl „Schmetterlingsparadies“ sind im Rahmen des Schmetterlingssonntags bis zum 23. April in Gemeinden, Pfarren und „Natur im Garten“ Schaugärten verteilt worden. Diese wachsen in den nächsten Tagen und Wochen zu wichtigen Nahrungsquellen und Lebensräumen in Gärten, auf Balkonen und Terrassen für heimische

Falter. Es können damit rund 200.000 Quadratmeter, das entspricht 28 Fußballfeldern, zu Schmetterlingsparadiesen werden. Informationsveranstaltungen und mediale Beiträge wiesen ebenfalls auf die Bedeutung der Insektenjuwelen hin. Denn Schmetterlinge nehmen für den Erhalt der Artenvielfalt eine besonders wichtige Rolle ein. Von 4.000 Arten in Österreich ist rund die Hälfte vom Aussterben bedroht. „Jeder Quadratmeter Futterstelle für Schmetterlinge und Raupen im Naturgarten ist wertvoll für den Erhalt der Artenvielfalt. Wir wollen auch heuer möglichst viele Landsleute motivieren, mit wenig Aufwand eine Futterstelle anzulegen“, informiert Pernkopf. „Mit relativ einfachen Mitteln werden hier wichtige Akzente für Klima-, Umwelt- und Artenschutz, direkt vor der eigenen Haustüre, gesetzt. Machen wir Niederösterreich zum Schmetterlings-



paradies“, so Pernkopf weiter. In der Marktgemeinde Aggsbach wurde der Schmetterlingssonntag am 01.05.2023 im Rahmen der Florianimesse nachgeholt.

**GESUNDES
AGGSBACH**



NATURPARK-MALWETTBEWERB – SELINA BATYI GEWINNT IN DER VOLKSSCHULE AGGSBACH MARKT. DIE GESAMTGEWINNERIN KOMMT AUS DER NATURPARK-SCHULE VS SPITZ

06.06.2023, Spitz an der Donau

Auch heuer wurde von allen Schulen im Naturpark für den Malwettbewerb des Apfelsaftprojekts „Jauerlinger Saftladen“ fleißig gezeichnet. Die Zeichnungen wurden nicht nur von einer Expertenjury beurteilt, sondern auch von den Kindern selbst. Nun stehen die Gewinner*innen fest. Insgesamt haben über 360 Kinder aus allen 9 Schulen im Naturpark teilgenommen. In der Volksschule Aggsbach Markt hat Selina Batyi den ersten Platz erreicht, Vincent Jaidhauser den zweiten Platz vor Theresa Steinbrunner auf dem dritten Platz. Gewinnerin der Gesamtwertung ist Zoreslava Mala aus der Naturpark-Schule Volksschule Spitz. Ihr Kunstwerk zielt ab Herbst 2023 die Etiketten der Apfelsaftflaschen des Jauerlinger Saftladens, welche dann auch allen Schulen im Naturpark zur Verfügung stehen.

50 Jahre! Der Naturpark feiert Geburtstag

Der Malwettbewerb wurde in Kooperation mit der Kunstmeile Krens und den Naturparks Niederösterreich durchgeführt. Das diesjährige Motiv des Malwettbewerbs lautet „50 Jahre! Der Naturpark feiert Geburtstag“ und ist Teil der Aktivitäten zum 50-jährigen Jubiläums des Naturparks.

Ausstellung der Sieger-Kunstwerke beim Willkommenstag in der Naturwerkstatt Jauerling

Ausgestellt werden alle ersten Plätze der Schulwertungen in der Naturwerkstatt Jauerling, dem Treffpunkt für Umweltbildung im Naturpark. Jeden ersten Samstag im Monat bis Oktober haben Sie die Chance im Rahmen des „Willkommenstags“ bei der Naturwerkstatt die Siegerbilder zu betrachten. Beim Willkommenstag bietet eine Naturvermittler*in Informationen zum Naturpark und bringt den Kindern bei einer Bastelstation mit Naturmaterialien und einer Forscherstation mit Mikroskopen und Becherlupen die Natur näher. Weitere Infos unter: naturwerkstatt-jauerling.at

Jauerlinger Saftladen verbindet ganze Region

Der „Jauerlinger Saftladen“ ist ein Projekt gemeinsam mit den Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau zur Sensibilisierung für regionale Produkte, traditionelle Landwirtschaft und Nachhaltigkeit. Seit 2011 beteiligen sich pro Jahr zwischen 200 und 400 Kinder, Lehrkräfte und Eltern. Sie sammeln Äpfel für 2.000 bis 3.000 Liter Apfelsaft jährlich. Dieser Saft wird den Schulen zur gesunden Jause zur Verfügung gestellt. Das Projekt hat einen großen Bekanntheitsgrad in den Gemeinden und der Region erreicht und auch schon mehrere Auszeichnungen erhalten. Das Projekt Jauerlinger Saftladen wird vom Land Niederösterreich und der EU unterstützt.



Presserückfragen und Kontakt

Ricarda Gattringer, ricarda.gattringer@naturpark-jauerling.at, Büro: 02712 20 332, Mobil: 0681 811 84 813

DIE NÄCHSTEN NATURERLEBNISSE IM NATURPARK

07. Juli 2023, 14:00-17:30: Wald, Wildkatze und Wandel

Die beeindruckenden Naturwälder sind Heimat für die seltene Wildkatze und auch vom Klimawandel betroffen. Bei dieser Wanderung zum Zwölferkogel geben Ihnen zwei Mitarbeiterinnen der Österreichischen Bundesforste und des Naturparks Einblicke aus erster Hand.

Anmeldung: info@naturpark-jauerling.at

Treffpunkt: Auf der Wehr 21, 3620 Spitz (beim Schifffahrtsmuseum)

Kosten: freie Spende für den Naturpark

23. Juli 2023, 10:30-13:00: Schmetterlingsgarten-Erlebnis

Schmetterlingszüchterin Marion Jaros öffnet exklusiv für Sie ihren Naturgarten. Neben über 60 Tagfalter-Arten leben hier unzählige Käfer-, Wildbienen- und Heuschreckenarten. Es erwarten Sie schöne Fotomotive, spannende Raupen, sowie wertvolle Tips, wie Sie auch Ihren Garten zu einer Arche für bedrohte Tiere machen können.

Anmeldung: marion.jaros@gmx.at

Treffpunkt: Vor der Kirche in Schwallenbach, 3620 Spitz

Kosten: 5 € für kleine Jause



wefox



b & o, beratungs- und optimierungs KG

Hauptstraße 15a, 3620 Spitz, 2. Stock

Tel.: 02713 20210, spitz@beratung-optimierung.at

Mo-Fr: 08:00-12:30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Ihre unabhängigen Versicherungsmakler

Thomas Murth

+43 664 9144113

Wir machen Versicherung verständlich,
denn VERSICHERN heißt VERTRAUEN!

Martin Murth

+43 664 4705043





BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR WASSER, KANAL, STRASSEN, RAUMORDNUNG UND TOURISMUS



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER,

die Hochwasserschutzbaustelle nähert sich mit Riesenschritten ihrem Ende, dabei konnten viele Verbesserungen für das Ortsbild umgesetzt werden.

Unser neuer Gemeindegänger Martin Freisinger (Landschaftsarchitekt) plante kostenlos die Gestaltung und Bepflanzung der Grünflächen, die im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen entstanden. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und unter Anleitung und Mithilfe von Martin Freisinger wurden ca. 3.500 Bäume, Sträucher und Stauden gepflanzt. Herzlichen Dank an Martin Freisinger und an alle freiwilligen Gärtnerinnen und Gärtner, so konnte eine enorme Summe für die Gemeinde eingespart werden.

Auf Wanderwegen konnte ich mit Hilfe von Manfred Mattura und Werner Trinkl in Willendorf und Aggsbach Bänke und eine Tisch-Bank-Kombination aufstellen. Ein von Thomas Teuschl kostenlos angefertigter „Wikinger-Stuhl“ wurde beim Fensterfelsen platziert (s. Foto).



„Wikinger-Stuhl“ beim Fensterfelsen



Die Gemeindeführung hat in den letzten 3 Jahren Enormes geleistet, der Großteil ist sehr gut gelungen, natürlich gab und gibt es bei der Fülle an Aufgaben auch einige Dinge, die nicht so gut gelaufen sind. Wo gearbeitet wird, wie auf der Großbaustelle Hochwasserschutz, werden auch Fehler gemacht. Wer noch keine Fehler gemacht hat ist entweder ein Übermensch oder er/sie hat noch nie etwas getan.

Nun möchte ich noch einige „Gedanken“ anmerken:

Wir leben in einem der reichsten, sichersten und schönsten Ländern der Erde, in einer der besten und ruhigsten Zeiten in Wohlstand.

Machen wir uns das bewusst und freuen wir uns auch an den kleinen Dingen, an

der schönen Natur und gönnen wir auch dem/der Anderen etwas.

Seien wir mit dem zufrieden was wir haben und reden wir nicht Alles schlecht.

Geiz, Gier und Unzufriedenheit sind die Übel des Lebens und treiben Keile in die Gemeinschaft.

Menschen können grundsätzlich in 2 Kategorien eingeordnet werden, in die Kategorie der Goldgräber und die der Mistgräber:

Der Mistgräber sucht immer nach dem Schlechten, dem Mist, der passiert. Wenn bei einem Projekt 95% gut gehen und 5% weniger gut sind, dann schaut der Mistgräber ausschließlich auf diese 5% und hackt jahrelang darauf herum und wärmt das immer wieder auf, er hat diebische Freude am Misserfolg der Anderen und gönnt niemandem einen Erfolg – er/sie ist einfach ein Nörgler und Schlechtmacher!

Der Goldgräber jedoch sieht das Positive an den Dingen und im Bemühen jedes einzelnen Menschen, er erfreut sich an den schönen Dingen, übersieht kleine Fehler und ist konstruktiv kritisch, hilft mit und hat eine positive Lebenseinstellung. Er/sie ist eine Bereicherung für jede Gemeinschaft, jede Gemeinde.

„Wer an das Gute im Menschen glaubt, bewirkt das Gute im Menschen“, hält der Schriftsteller Jean Paul fest!

Jede(r) von uns sollte für sich selbst entscheiden, ob es nicht doch besser wäre ein(e) Goldgräber(in) zu sein!

Verunreinigung der Ortschaften durch Hundekot

Leider gibt es hier nur wenig Besserung, es ist tatsächlich so, dass Hundekot, der in der Finsternis abgesetzt wird, am nächsten Tag für alle sichtbar ist!!

Bitte daher beim „Gassi-Gang“ in den Nachtstunden eine Taschenlampe oder die Handytaschenlampe beim Einsammeln des Hundekotes verwenden, um diesen auch zu finden und ab ins „Gacki-Sackerl“!

Wir wollen doch alle saubere und reine Orte haben, die nicht durch Hundekot verunreinigt sind.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer

Vorsitzender

GfGR Franz Trinkl

Mitglieder: Markus Köchl, Andrea Prisching, Dr. Boris Schneider

Nach langem Suchen haben wir, von Automobile Prisching, ein Fahrzeug für die Marktgemeinde Aggsbach in Warnemünde im hohen Norden von Deutschland gefunden. Nachdem die Formalitäten abgeschlossen waren, erledigten wir den Transport, die Behördengänge, die Abwicklung mit dem Finanzamt und die Zustellung zum Kunden.

Fahrzeugkauf ist Vertrauenssache!

Schon zum zweiten mal in Folge wurden wir von Automobile Prisching von Autoscout für beste Zufriedenheit ausgezeichnet. Vertrauen auch Sie uns Ihre automobilen Fahrzeugwünsche an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0676/4003403** oder auf eine Fahrzeuganfrage unter **www.automobile-prisching.at**

AKTION VON 01.06. – 31.09.2023; BEI VERMITTLUNG ODER KAUF GIBT ES EINEN 100€ REISEGUTSCHEIN GESCHENKT.



BEITRAG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT, FEUERWEHR



LIEBE GEMEINDEBÜRGER*INNEN!

Der finale Abschnitt unseres Hochwasserschutzbaues geht in die Schlussphase. Der Probeaufbau im Dezember 2022 mit den Wehren Aggsbach Markt, Willendorf und Maria Laach funktionierte bestens.

Was jetzt noch fehlt, sind Verschönerungsarbeiten und Abbau der Arbeits- und Lagerplätze der beteiligten Baufirmen.

Anfang und Mitte Mai wurden auch die Bäche in Willendorf, Groisbach und Aggsbach dem Frühjahrsputz unterzogen. All den Freiwilligen (siehe Fotos) ein herzliches Dankeschön. Großer Dank gebührt auch der Firma Karl Schütz für

die Bereitstellung des LKWs für den Abtransport des Schnittgutes aus dem Bachbett in Aggsbach Markt. Vielen Dank auch an die Firma Getränkehandel Toifl für die Verpflegung und Sitzgelegenheit nach getaner Arbeit am Firmengelände und an die nicht am Foto abgebildeten Personen Erich Oberwimmer, Hermann Gerstbauer, Anita Zant und Hermine Toifl.

Wünsche Ihnen und uns allen einen schönen Sommer – genießen wird das Vorrecht in unserer wunderschönen Gemeinde leben zu dürfen!

Alles Gute
**Umweltgemeinderat
GfGR Neidhardt Robert**





GRATULATIONEN / JUBILARE

HERZLICHE GRATULATION AN ALLE JUBILARE

ZUM 60. GEBURTSTAG

Herrn GfGR Mag. Dr. Boris Schneider • Herrn Josef Bartl • Frau Edith Bartl

ZUM 65. GEBURTSTAG

Herrn Johannes Satzl • Herrn Wolfgang Kranister • Herrn Erwin Wessely

ZUM 70. GEBURTSTAG

Frau Edith Haschkovitz • Herrn Leopold Hebenstreit • Frau Liselotte Hiesberger

ZUM 75. GEBURTSTAG

Herrn Herbert Kanzler • Herr Karl Haschkovitz • Frau Anna Lugmayr

ZUM 80. GEBURTSTAG

Frau Hedwig Kienberger • Frau Helga Neidhardt

ZUM 90. GEBURTSTAG

Frau Angela Bauer



GRATULATION ZUM 80. GEBURTSTAG



Frau Hedi Kienberger

aus Aggsbach Markt feierte im Mai 2023
ihren 80. Geburtstag.

Herzlichst gratulierten:

Vizebürgermeister Rainer Toifl,
Bürgermeister Josef Kremser und
Amtsleiter Eduard Stummvoll (nicht am Foto).

GRATULATION ZUM 90. GEBURTSTAG



Frau Angela Bauer

aus Aggsbach Markt feierte im Mai 2023
ihren 90. Geburtstag.

Seitens der Marktgemeinde Aggsbach
gratulierten GR Klausdieter Wagner,
Bürgermeister Josef Kremser und
Vizebürgermeister Rainer Toifl.

GRATULATION ZUM 80. GEBURTSTAG



Frau Helga Neidhardt

aus Aggsbach Markt feierte im Juni 2023
ihren 80. Geburtstag.

Es gratulierten von Herzen: Vizebürgermeister
Rainer Toifl, Sohn und Geschäftsführender
Gemeinderat Robert Neidhardt, Bürgermeister
Josef Kremser und Geschäftsführender
Gemeinderat Mag. Dr. Boris Schneider.

NEWS AUS DEM KINDERGARTEN

Als am 19. April 2023 zwei Beamte der Polizeiinspektion Spitz unseren Kindergarten besuchten war die Aufregung bei den Kindern sehr groß. Herr Kontrollinspektor Anton Fries und Herr Gruppeninspektor Hannes Ottendorfer erklärten den Kindern die Aufgaben der Polizei und dass sich die Kinder mit jedem Anliegen an Polizisten/Polizistinnen wenden könnten. Mit Spielzeugautos und weiteren Materialien zeigten sie uns die Gefahren im Straßenverkehr und warum es wichtig ist, sich an Regeln zu halten. Besonderheit des Tages war die Besichtigung des Polizeiautos. Jedes Kind durfte Platz nehmen und eine Lautsprecherdurchsage machen. In den nächsten Tagen hatten die Kinder noch die Möglichkeit das Erlebte auszuspielen. Unter anderem wurden Verkehrszeichen und Fahrzeuge in der Bauecke angeboten. Wir stellten Verkleidungen zur Verfügung und richteten eine Polizeiwache ein. Nun konnten die Kinder in die Rolle des/der Polizisten/Polizistin schlüpfen und in der Gruppe für Recht und Ordnung sorgen.



NEWS AUS DER VOLKSSCHULE

Egal bei welchem Wetter, machen sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg ins Freie.

Bei uns wird der Sachunterricht meist direkt in die Natur hinaus verlegt – von ihr können wir viel lernen, uns direkt von der Wichtigkeit einer sauberen Umwelt und eines gesunden Klimas überzeugen und so direkt von ihr lernen.

Jeden Tag entdecken wir andere Dinge, erfahren und erkennen Zusammenhänge und lernen so für unser weiteres Leben. Dies alles macht nicht nur unser Schulleben so wertvoll. Auch die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Klasse, das gegenseitige Helfen und Unterstützen sind wertvolle, lehrreiche und unverzichtbare Dinge, die wir hier erlernen und leben dürfen.



Autorenlesung

AUTORENLESUNG

Über Frau Margit Stierschneider aus Spitz, die unsere Schulbücher bestellt und liefert, haben wir auch eine Autorenlesung für unsere kleine Schule gewonnen. Die Autorin Irmgard Kramer erzählte aus ihrem Leben, woher sie die Ideen ihrer Geschichten nimmt und was es alles dazu braucht, um ein BUCH zu werden. Danach hat sie uns auch noch aus ihren neusten Büchern vorgelesen. Dies war wirklich eine tolle, spannende und interessante Erfahrung. Danke, dass wir das kennenlernen durften! Eine kleine, aber äußerst feine Schule – mitten in einer wunderschönen, einzigartigen Landschaft mit tollen Menschen zeichnet die VS Aggsbach Markt aus!



RADFAHRPRÜFUNG – ALLE AUF ANHIEB BESTANDEN

Das lange Warten hat ein Ende! Endlich dürfen die Kids aus der 4. Schulstufe alleine mit dem Rad fahren.

Nachdem sie die schriftliche Prüfung in der Schule bei Frau Lehrer Kranzer abgelegt haben, stellten sie ihr Können auch praktisch bei Inspektor Anton Fries unter Beweis.

Schnell wurde klar, dass auch heuer die Teenies gut in der Lage sind, alleine den Straßenverkehr zu bewältigen und so überreichte ihnen der Polizist ihre Ausweise.

Die Kids sind mächtig stolz – und dazu haben sie auch jeden Grund!



SCHULE AM BAUERNHOF

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg zum Bauernhof der Familie Wilhelm in Seeb.

Nachdem uns einige Eltern mit ihren PKWs nach Seeb gebracht hatten- ein herzliches Dankeschön natürlich an die Eltern auch dafür – durften wir einen spannenden Vormittag am Bauernhof verbringen.

Erst besuchten wir die Kühe im Stall, durften die frisch geborenen Kälber streicheln, den Melkstand besichtigen und auch das Umfüllen der Milch vom Tank direkt in den Milch-Laster beobachten. Danach schauten wir zu, wie die Kühe auf die Weide gelassen wurden und erst das frische Gras verspeisten um nachher voller Freude auf der Wiese herumspringen zu können.

Frau Wilhelm zeigte uns dann, welche Kräuter wir gleich direkt auf der Wiese vor dem Haus pflücken und diese dann zu Kräutertopfen und Kräutersalz verarbeiten konnten.

Auch Bananen- und Erdbeermilch wurde aus frischer Kuhmilch hergestellt und Butter durften wir ebenfalls selbst herstellen und auch das Melken durften wir ausprobieren.

Danach wurde alles gekostet und mit frisch gebackenem Brot verspeist. So gingen wir gestärkt zu Fuß wieder zurück zur Schule nach Aggsbach.

Danke an Familie Wilhelm aus Seeb, die mit viel Liebe und Engagement Schulen auf den Bauernhof einladen und für alle ein unvergessliches Erlebnis bieten!

Wir hatten auf jeden Fall eine Menge Spaß und konnten tolle Eindrücke gewinnen!



PROJEKTE UND WEITERE VORHABEN:

Nachdem wir in diesem Schuljahr schon wirklich äußerst fleißig waren stehen nun noch einige Projekte bis zum Schulschluss an:

- Die Theaterfahrt nach St. Pölten um Peter Pan anzusehen
- Ein Erste-Hilfe - Projekt mit Unterstützung des Bundesheeres – geleitet und durchgeführt von Christian Prankl
- Das Vorlesen im Kindergarten – Volksschüler lesen den Kindergartenkindern vor
- Der Besuch der Schulanfängerin in der Schule
- Eine Kindergemeinderatssitzung mit Bürgermeister J. Kremser
- Kinderpolizist werden
- Das Donauprojekt mit Steffi Kratzer – gefördert vom Weltkulturerbe Wachau
- Und natürlich das Abschlussfest eines coolen Schuljahres

Hier wird nicht nur gelernt, sondern auch Schule, Gemeinschaft und das Leben gelebt, bei dem der Spaß und das Lachen nie zu kurz kommen dürfen!

Dies alles dürfen und durften wir, die zwei Lehrerinnen Michaela Kranzer und Nina Kahl, am Schulstandort Aggsbach Markt unseren 13 SchülerInnen das ganze Jahr über vermitteln! Es ist und war ein wunderschönes Schuljahr!

NEWS AUS DER MITTELSCHULE SPITZ

BOGENSCHIEßEN

Nach einer wetterbedingten Verschiebung war es am 15. Mai endlich soweit. Die Mädchen und Burschen der 2A fuhren mit dem Bus nach Aggsbach Markt zum Bogenschießen. Frau Bauer und ihr Sohn Gerald statteten uns mit dem notwendigen Equipment – Bogen und Pfeilen – aus. Danach ging es zum Übungsplatz, wo wir die grundlegende Technik des Bogenschießens erlernten. Dann durften wir schon auf Zielscheiben und 3D Tiere schießen. Die Fortgeschrittenen machten sich bald darauf in Gruppen auf den Weg zum Parcours, um



im Wald Tiere zu entdecken und sie zu treffen. Es war ein sehr lehrreicher und toller Ausflug für unsere Kids!
(Text: Alexandra Vogl)

1. PLATZ - WALDJUGENDSPIELE

Am 05.05.2023 fanden im Schiltingeram die 34. Waldjugendspiele statt. Die beiden 2.Klassen bereiteten sich in Biologie intensiv, mit einen Waldtag – FIT, darauf vor. Es wurden gemeinsam Bäume und Sträucher bestimmt, Fragen zum Thema Wald beantwortet, Geschicklichkeitsspiele gespielt und die Teamarbeit trainiert. Die Kinder waren sehr motiviert bei der Sache und hatten viel Spaß. Bei den Waldjugendspielen

konnten sie dann ihr Können unter Beweis stellen. Begleitet wurden sie dabei von Lehrerinnen Gabriele Dallinger, Tina Pieringer, Vera Riesenhuber und Susanne Haghofer. Das Training hat sich gelohnt! Die 2b hat den 1.Platz geholt und sich somit gegen 38 andere Klassen durchgesetzt. Das bedeutet, die 2b der Mittelschule Spitz nimmt am 15.06.2023 am Landeswettbewerb in Gföhl teil. Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, das ist eine großartige Leistung.
(Text: Susanne Haghofer)



Waldjugendspiele

TALENTEZENTRUM GÖTTWEIG

SHOW WHAT YOU KNOW! – Begabungs- und Begabtenförderung
Frei nach dem Motto „Lass deine Begabungen entfalten!“ fanden in diesem Jahr wieder die Intensivkurse in Göttweig statt. Inhalte, welche über den Unterricht hinaus ansprechende und informative Kenntnisse vermitteln, wurden auch in diesem Jahr wieder von Pädagoginnen und Pädagogen angeboten und inmitten des historischen Ambientes gelehrt. Zudem wurden die Jugendlichen dazu angeregt, den Austausch mit Gleichgesinnten zu suchen und so die Möglichkeit zum Austausch zu suchen. Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr in Göttweig vertreten gewesen zu sein!



Das sagt unser Teilnehmer Samuel BABOUK darüber:
„Meine Teilnahme am Intensivkurs in Stift Göttweig war sehr spannend. Ich lernte neue und interessante Menschen kennen und entwickelte verschiedene Interessen.“ (Text: Marie Prochazka)

LAUFEN GEGEN KREBS - SCHULCHALLENGE

Nach mehreren wetterbedingten Verschiebungen konnte die Laufgegen-Krebs Schulchallenge der MS Spitz doch noch am 21.4. stattfinden. Bei perfektem Laufwetter und höchster Motivation machten wir uns auf den Weg zum Fußballplatz in Spitz, wo klassenweise die geforderten 1600m absolviert

wurden. Das Publikum feuerte die Läufer lautstark an und mit Eventradio im Hintergrund erreichten alle TeilnehmerInnen Bestzeiten. Es war für die SchülerInnen eine neue Erfahrung und letztendlich waren alle sehr stolz auf ihre sportliche Leistung. Zum Abschluss machten wir noch ein Gemeinschaftsfoto mit allen SchülerInnen und dann ging es wieder zurück in die Schule.
(Text: Alexandra Vogl)



Laufen gegen Krebs



KUHSCHELLENMONITORING 2023

Am 6. März brachen die Schülerinnen und Schüler auf, um auf einem Trockenrasen nahe der Ruine Hinterhaus Kuhschellen zu zählen. Es ging darum, wie viele Kuhschellen an welchem Ort zu finden sind. Bei diesem Projekt der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) wurden die Schülerinnen und Schüler von DI Karin Schmid und DI Norbert Novak unterstützt und von ihrer BU-Lehrerin Gabriele Dallinger begleitet.

BROSCHÜREN DER SELBSTHILFE NOE

Die SPITZenschulen erhielten von der Selbsthilfe NOE wertvolle Broschüren zum Thema Borreliose, das hier kindgerecht aufbereitet wurde. Fragen wie: Wie entferne ich Zecken richtig? Worauf muss ich achten? werden hier aufgegriffen und beantwortet. Herzlichen Dank!



MUSIKSCHULE JAUERLING

ERFOLGREICHER PRÜFUNGS- TAG IM MSV JAUERLING

Am Samstag, dem 13. Mai 2023 war es wieder so weit. Insgesamt 38 MusikschülerInnen aus allen Mitgliedsgemeinden des MSV Jauerling stellten sich einer Übertrittsprüfung und stiegen somit in die nächsthöhere Stufe auf. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich das Üben gelohnt hat und alle ihre Prüfung bravourös gemeistert haben. Hinter diesen teils sehr beeindruckenden Leistungen steht ein äußerst kompetentes Lehrerteam, das die SchülerInnen langfristig nicht nur technisch und musikalisch, sondern auch mental darauf vorbereitet hat.

Neben 24 Juniormasterprüfungen, die die SchülerInnen auf die kommende 1./2. und 3. Übertrittsprüfung (Bronze, Silber, Gold) vorbereiten sollen, gab es heuer auch 7 Bronze- und 7 Silberprüfungen. Nach dem internen Teil der „Bronzener“ und „Silberner“ mit einer dreiköpfigen Prüfungskommission konnten sich Eltern und Interessierte noch im öffentlichen konzertanten Teil ein Bild von den beachtlichen Leistungen der Angetretenen machen.

Aggsbach-Markt kann 1 Bronzenes (Larissa Kurz - Klavier) für sich verbuchen. Herzliche Gratulation!



Jägerbau pöggstall

DIE BAUFIRMA IHRES VERTRAUENS

HOCHBAU SANIERUNG
TIEFBAU BRÜCKENBAU

MODERN UND FLEXIBEL

ZENTRALE PÖGGSTALL

A-3650 Pöggstall | Würnsdorf 110
Tel.: 02758 / 23 33
E-Mail: poggstall@jaegerbau.at

NIEDERLASSUNG KREMS

A-3500 Krems | Wienerstraße 127/4A
Tel.: 02732 / 780 90
E-Mail: krems@jaegerbau.at

www.jaegerbau.at



NATURPARK JAUERLING-WACHAU



SAISONSTART MIT ERLEBNISPROGRAMM UND ERLEBNISLANDKARTE

Eine neue Erlebnislandkarte und ein abwechslungsreiches Programm machen Lust auf einen Ausflug zum Jauerling. Die illustrierte Karte zeigt auf einem Blick die schönsten Ausflugsziele, Wanderwege, Rad- und Mountainbike-touren sowie Gasthäuser und Einkaufsmöglichkeiten von „Naturpark-Spezialitäten“: Ein Reisebegleiter, der in keinem Handgepäck fehlen darf! Außerdem gibt es im Naturpark rund 40 Termine mit besonderen Naturerlebnissen. Von Muttertags-Alpaka-Wanderungen, Familienerlebnissen im Wald zum Thema Wolf und Glühwürmchen und speziellen Führungen mit Experten zu besonderen Naturjuwelen: es ist für jeden etwas dabei!

WILLKOMMENSTAG IN DER NATURWERKSTATT: ENTDECKEN UND ERLEBEN

Beim neuen Willkommenstag begrüßt Sie der Naturpark bei der Naturwerkstatt Jauerling und bietet neben Informationen zu Wanderwegen und dem Naturpark auch ein spannendes und kurzweiliges Programm. Auf dem neu gestalteten Gelände der Naturwerkstatt werden Sie zu besonderen Tieren und Pflanzen geführt. Für Kinder gibt es eine Bastelstation und Möglichkeiten zum eigenständigen Entdecken und gemeinsamen Spielen. Kommen Sie vorbei, wann Sie wollen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr jeden ersten Samstag in den Monaten Mai bis Oktober.

NATURPARKE SIND MOTOREN NACHHALTIGER REGIONAL-ENTWICKLUNG

Am 13. April 2023 fand in St. Pölten die Generalversammlung des Vereins Naturparke Niederösterreich statt. Im Fokus stand die Rolle von Niederösterreichs 19 Naturparken bei der nachhaltigen Entwicklung der Regionen. „Naturparke sind die Motoren einer gelungenen Regionalentwicklung, Träger touristischer Angebote, liefern Beiträge zum Gemeinwohl und ermöglichen zivilgesellschaftliches Engagement“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. In Niederösterreich gibt es 46 Naturpark-Gemeinden mit mehr als 200.000 BewohnerInnen, die von ihrer Lage in einem oder mehreren Naturparken profitieren. „Die Naturparke sind in den Regionen gut verankert. Über 1 Mio. Besucher*innen im Jahr besuchen diese für NÖ wichtigen Einrichtungen. Dies ist natürlich auch dem Engagement vieler Persönlichkeiten zu verdanken. Um auch in Zukunft die Regionen weiterhin voranzubringen, werden wir in den nächsten Jahren die Naturparke vor Ort unterstützen und mit ihnen innovative Impulse setzen“, so Naturschutz-Landesrat Susanne Rosenkranz.



NACHLESE - WALDGESPRÄCH IN DER NATURWERKSTATT JAUERLING

Zunehmende Trockenheit, Eis- und Schneebruch, Borkenkäfer – die Folgen der Klimaveränderung stellen Waldbesitzer*innen vor Herausforderungen. Die KLAR!-Region Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling und der Naturpark Jauerling-Wachau luden zum Waldgespräch. In einem Impulsvortrag stellte Werner Ruhm vom Bundesforschungszentrum Wald die Wertholzgewinnung durch Laubbäume als wirtschaftliche Alternative in der Forstwirtschaft vor. Anschließend wurde im Rahmen einer Exkursion durch den Wald der fachliche Austausch zur Zukunft der regionalen Wälder unter den veränderten klimatischen Bedingungen mit den Experten Pater Maurus Kocher, Forstbetriebsleiter von Stift Göttweig, Marcus Estl, Österreichische Bundesforste, Kremser Bezirksforstinspektor Markus Perschl, Andreas Zuser von der Bezirksbauernkammer Melk und der Fachmann Hans-Peter Lang (ehemalig Bundesforste und BOKU).

WERDEN SIE FREUND*IN DES NATURPARKS

... und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark! Ein jährlicher Spendenbeitrag von 20 € (gerne auch mehr!) macht es uns möglich, uns noch aktiver für das Naturparkgebiet einzusetzen. Einfach unter Freund*in des Naturparks auf www.naturpark-jauerling.at anmelden und auf unser Konto spenden: Naturpark Jauerling-Wachau; IBAN AT18 3293 9000 0352 1499; Zahlungsreferenz: Ihr Name, Freund*in des Naturparks. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Verfolgen Sie unsere News auf www.naturpark-jauerling.at, Facebook, Instagram oder melden sich für den Newsletter an!

50 JAHRE NATURPARK JAUERLING-WACHAU: „GEMEINSAM FÜR DIE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER JAUERLING-REGION!“

Maria Laach, 03.06.2023. Am Samstag, 3. Juni 2023 fand anlässlich des 50. Gründungsjubiläums das Naturparkfest bei der Naturwerkstatt Jauerling im Rahmen des Schmankerlmarktes des Vereins Aussichtswarte Jauerling statt. Beim Festakt feierten 200 Menschen mit.

Im Jahr 1973 wurde der Naturpark Jauerling-Wachau gegründet, mit dem Zweck die Pflege und Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes Jauerling zu gewährleisten und den Tourismus im ehemaligen Sommerfrische-Gebiet zu fördern. Der Naturpark, damals als privater Verein von Obmann Hans Pichler geführt, wurde im Jahr 2003 von den 7 Naturpark-Gemeinden Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühlendorf, Raxendorf, Spitz und Weiten übernommen.

Am Samstag, dem 3. Juni lud der Naturpark anlässlich des 50. Jubiläums zum Naturparkfest bei der Naturwerkstatt Jauerling im Rahmen des Jauerlinger Schmankerlmarktes ein. Bei einem bunt gestalteten Festakt wurde ein Rückblick auf „50 Jahre Landschaft voller Leben“ gegeben und in die Zukunft geblickt. „Wir freuen uns, dass so viele Menschen aus der Naturpark-Region unserer Einladung gefolgt sind, mit uns gefeiert und unser Fest mitgestaltet haben, wie die Naturpark-Produzent*innen und die Naturparkschulen. Wir haben in den letzten Jahren viele Maßnahmen zur Stärkung der Umweltbildung, des sanften Tourismus, der Regionalentwicklung und des Naturschutzes gesetzt, die langsam, aber sicher ihre Wirkung zeigen. Aus der Region, für die Region!“, sind sich **Mathilde Stalleger, Geschäftsführerin** und **Edmund Binder, Obmann des Naturparkvereins** einig.



Werner Kramer, Obmann der Naturparke Niederösterreich, betonte den Fortschritt im Bereich Erholung und Regionalentwicklung: „Mit dem Naturpark-Produzenten-Netzwerk am Jauerling und der neuen Erlebniskarte zur authentischen Erkundung der Region wurde ein wichtiger Meilenstein gesetzt, der den weiteren NÖ Naturparken den Weg zur Weiterentwicklung ebnet.“

Johann Thauerböck, Präsident des Verbands der Naturparke Österreich, hob die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den jüngsten Bewohner*innen des Naturparks, den Kindern der Naturparkschulen hervor: „Nur wenn man auf die Bildung setzt, kann ein langfristiges Umdenken im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bewirkt werden.“

In seinem Plädoyer für das zivilgesellschaftliche Engagement motivierte **Landtagspräsident Karl Wilfing** in Vertretung von **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** das versammelte Publikum: „Um ländliche Regionen lebenswert zu halten, ist der Zusammenhalt zwischen den Menschen wie hier am Jauerling die wichtigste Ressource. Durch das Projekt „Naturpark“ werden mit den Schulen, den Landwirt*innen und den Tourismusbetrieben die wichtigsten Akteur*innen und die Bevölkerung eingebunden. So kann ein Wir-Gefühl für eine Region entstehen.“

Naturschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz hebt abschließend die Arbeit der Landwirt*innen zum Schutz der artenreichen Kulturlandschaft hervor: „Der unermüdliche Einsatz der Landwirt*innen am Jauerling hat es möglich gemacht, über die Jahrzehnte einen großen Biodiversitätsschatz zu erhalten – und zwar die artenreichen Blumenwiesen, die aus vielen intensiveren Gebieten schon fast verschwunden sind.“

Nach den Feierlichkeiten, musikalisch begleitet durch die Trachtenkapelle Maria Laach und Darbietungen der Schüler*innen der Naturparkschulen VS Maria Laach und NMS Emmersdorf, wurde das Publikum mit einem Buffet von Naturpark-Spezialitäten verköstigt und mit einem Glas Jauerlinger Apfelsaft und Spitzer Wein auf 50 weitere erfolgreiche Jahre angestoßen.

Mit Unterstützung von EU, Land NÖ und der Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien



Foto: ©Chris Laistler/haandmbröthers.at

Foto: v.l.n.r.: Werner Kramer, Obmann der Naturparke NÖ, Landtagspräsident Karl Wilfing, Josef Kremser, Bgm Aggsbach, Ramona Fletzberger, Bgm Weiten, Richard Hochratner, Bgm Emmersdorf, Andreas Nunzer, Bgm Spitz, Edmund Binder, Naturparkobmann, Johannes Höfinger, Bgm Raxendorf, Mathilde Stallegger, GF Naturpark, Landesrat Susanne Rosenkranz, Johann Thauerböck, Präsident des Verband der Naturparke Österreich, hintere Reihe: Naturparkteam: Lionhart Wieser, Matthias Habermann, Maria Vogel, Silvia Roland. Kinder der Naturparkvolkschule Maria Laach.

WEITERE NATURERLEBNISSE IM NATURPARK JAUERLING- WACHAU

Iris, Enzian & Co. – Schätze der Jauerlinger Wiesen, Di. 6. Juni, 13h-16h
Entdecken Sie die Vielfalt der Jauerlinger Wiesen! Landschaftsökologe Reinhard Kraus führt Sie zu den artenreichsten Wiesen im Naturpark, wo nicht nur zahlreiche Orchideen blühen, sondern auch der seltene Böhmische Enzian und die beeindruckende Sibirische Schwertlilie.

Treffpunkt: Parkplatz Skilift Talstation.
Anmeldung: bis Freitag, den 2. Juni unter info@naturpark-jauerling.at oder 02712/20332.
Die Teilnahme ist kostenlos!

Willkommenstag in der Naturwerkstatt, jeden ersten Samstag, 11h-17h
Beim neuen Willkommenstag begrüßt Sie der Naturpark bei der Naturwerkstatt Jauerling und bietet neben Informationen zu Wanderwegen und dem Naturpark auch ein spannendes und kurzweiliges Programm. Auf dem neu gestalteten Gelände der Naturwerkstatt

werden Sie zu besonderen Tieren und Pflanzen geführt. Für Kinder gibt es eine Bastelstation und Möglichkeiten zum eigenständigen Entdecken und gemeinsamen Spielen.

Kommen Sie vorbei, wann Sie wollen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis Oktober.

Rückfragen:
Mathilde Stallegger
mathilde.stallegger@naturpark-jauerling.at
02712 203 32


**MAG. IUR. KERSTIN
FRIEDRICH**
ÖFFENTLICHE NOTARIN

Schenkungs- und Übergabeverträge,
Kaufverträge, Beglaubigungen,
Unternehmensrecht,
Vorsorgevollmachten,
Patientenverfügungen und
Testamente, Abwicklung von
Verlassenschaften und Einsicht
in das Grund- und Firmenbuch

3620 Spitz an der Donau, Hauptstraße 31
Tel.: 02713 / 2328, Fax: -20
office@notariat-friedrich.at
www.notariat-friedrich.at

**NEUÜBERNAHME
NOTARIAT SPITZ**



#7 RUHE BEWAHREN Starkregen – was jetzt?

- Ruhe bewahren.
- Tiefes Wasser vermeiden.
- Kellerräume nicht betreten.

Bei Gefahr: Notruf 122 wählen!

V.l.n.r: Manfred Mattura/FF Aggsbach Markt, Kevin Schrutz/FF Willendorf, Jasmin Führer/FF Mühldorf, Daniel Landauer/FF Maria Laach, Rebecca Handl/FF Mühldorf

Foto: branding-brothers



Feuerwehren geben Tipps zum Selbstschutz bei Starkregen

Laut Klimaprognosen werden kleinräumige Starkregeneignisse weiter zunehmen. Die Bevölkerung ist oft unvorbereitet, der Schaden dadurch größer und die Einsatzkräfte sehr gefordert. Gemeinsam mit den Feuerwehren wollen wir zur Prävention und Selbsthilfe bei Starkregeneignissen sensibilisieren. In einem Workshop formulierten wir sieben Tipps, die in einem

neuen Folder dargestellt werden. Sie sollen die Bevölkerung vorbereiten, Schäden minimieren und damit auch die Feuerwehren entlasten.

Digital gibt es den Folder und alle Tipps auf der Homepage www.klima-wdj.at.

Folder auch am Gemeindeamt erhältlich!



Klimafitter Wald?!

Trockenheit, Borkenkäfer oder Windwurf – die Folgen der Klimaveränderung stellen WaldbesitzerInnen vor Herausforderungen. Gemeinsam mit dem Naturpark Jauerling-Wachau lud die KLAR!-Region zum Waldgespräch. Ein Impulsvortrag widmete sich der Wertholzgewinnung durch Laubbäume als wirtschaftliche Alternative in der Forstwirtschaft. Die anschließende Exkursion durch den Wald ermöglichte den fachlichen

Austausch mit Experten. Zahlreiche Fragen kamen von den WaldbesitzerInnen: Wie gehe ich mit Kahlflächen nach Borkenkäferbefall oder Windwurf um? Welche Bäume soll ich pflanzen? Was mache ich nun am besten mit meinem bestehenden Fichtenwald?

Ob die verschiedenen diskutierten Ansätze die richtigen sind, wissen wir erst in Jahrzehnten. Bei einem waren sich die Experten einig: Auf jeden Fall braucht es Risikostreuung - eine Vielfalt von Baumarten und an Altersstufen.

Das Protokoll unter www.klima-wdj.at

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen. www.klima-wdj.at



KLIMAZIELE FÜR NÖ-GEMEINDEN

573 Gemeinden gibt es in Niederösterreich und jede einzelne beschäftigt sich im Alltag mit Klimaschutz bzw. setzt Klimaschutzmaßnahmen um. Um die Erfolge künftig messbarer und damit auch sichtbarer zu machen, wurden seitens des Landes Niederösterreich konkrete Klimaziele definiert. Auch die Gemeinden Aggsbach Markt, Jaidhof und Krumau am Kamp sind aktiv dabei diese sechs konkreten Gemeinde-Klimaziele umzusetzen und stellen zum Beispiel die Straßenbeleuchtung auf LED um oder setzen beim Heizen auf erneuerbare Nahwärme.

„Die Gemeinden in Niederösterreich zählen zu den wichtigsten Partnern bei der Umsetzung unserer Klimaziele. Dabei ist es wichtig, dass wir nicht nur über die Umsetzung reden, sondern auch ins Tun kommen. Die Projekte und Maßnahmen, die in den Gemeinden bereits heute umgesetzt werden, tragen maßgeblich zur Erreichung der Klimaziele bei“, betont LH-Stv. Stephan Pernkopf.

KLIMASCHUTZPROJEKTE IM BEZIRK

- In den Gemeinden Jaidhof und Krumau am Kamp wurde mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ein wichtiger Schritt gesetzt, um Strom zu sparen.
- In Aggsbach Markt konnte man mit der Installation einer Nahwärme-Anlage einen wichtigen Schritt setzen, um den Umstieg von fossilen Heizungen auf erneuerbare Wärme voranzutreiben. Nun werden die Schule und weitere gemeindeeigenen Gebäude sowie 30 Einfamilienhäuser mit Nahwärme versorgt. Die Nahwärme wird mit Hackschnitzel aus den Wäldern rund um die Gemeinde Aggsbach Markt versorgt.

Die zuständigen Bürgermeister – Josef Kremser (Aggsbach Markt), Franz Aschauer (Jaidhof) und Josef Graf (Krumau) – möchten ihre Gemeinden aber noch klimafitter machen: „Der Klimawandel macht nicht vor unseren Gemeinden halt und deshalb werden wir mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen unseren Beitrag zum Klimaschutz beitragen und die Klimaziele bis 2030 umsetzen.“

SECHS KONKRETE KLIMAZIELE BIS 2030 - DIE KLIMAZIELE IM DETAIL:

Photovoltaik

2 kWp je Kopf (2.000 Watt/EW) für Gemeinden < 10.000 EW = PV-Anlage kleiner als 20 m² pro Person

1 kWp je Kopf (1.000 Watt/EW) für Gemeinden > 10.000 EW = PV-Anlage kleiner als 10 m² pro Person

e-Mobilität

50 % Anteil an klimafreundlichen Fahrzeugen bei den Neuzulassungen bis 2030

Raus aus Öl

70 % weniger Ölheizungen am gesamten Gemeindegebiet

Energieeffizienz - Wärmeverbrauch

Wärmeverbrauch aller öffentlicher Gemeindegebäude max. 50 kWh pro m² und Jahr

Energieeffizienz - Straßenbeleuchtung

100 % der Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt

Klimaanpassung

10 % der öffentlichen Flächen sind Biodiversitätsflächen

UNTERSTÜTZUNG: VOM PLAN ZUR UMSETZUNG

Um die ambitionierten Ziele bis 2030 zu erreichen, ist es entscheidend eine Analyse des Ist-Standes durchzuführen und darauf aufbauend einen Plan zur Zielerreichung zu schmieden. Bei der Umsetzung und Planung unterstützt die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu): „Für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen gibt es eine Vielzahl von attraktiven Förderungen, welche die Finanzierung erleichtern. Auch bei der konkreten Planung von zukünftigen Projekten stehen wir mit Rat und Tat zur Seite“, versichert Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu.

Weitere Informationen zu den Klimazielen 2030 für NÖ Gemeinden unter www.umweltgemeinde.at/klima-ziele-noe-gemeinden



SCHÜTZ KARL
Kommunaldienste - Bagger-Fuhrwerk

3620 Schwallenbach 31
Mobil: 0664/105 55 53

pb Pitte+Brausewetter

www.pittel.at

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU
REVITALISIERUNG • BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg
Tel. 050 828-3100 - herzogenburg@pittel.at

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • SPENGLEREI

KEPPLINGER

BADPLANUNG • SOLAR • BIOMASSE • WÄRMEPUMPEN

KEPPLINGER GmbH • Kremserstraße 7 • 3620 SPITZ
☎ 02713 2298 • www.kepplinger-gmbh.at

Die 1. Adresse für Bad&Heizung

Nicht behobene Anteile können noch **bis spätestens 7. August 2023** während der
 Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) bei der Gemeindekasse behoben werden.

JAGDPACHT

NÖ-HUNDEHALTEGESETZ UND NÖ-HUNDEHALTE-SACHKUNDEVERORDNUNG 2023

DAS NÖ HUNDEABGABEGESETZ BLEIBT UNBERÜHRT!

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist**, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Wer einen Hund hält, hat diesen in einer Weise zu verwahren, dass Menschen **nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt** werden (z. B. durch stundenlanges Jaulen bzw. Bellen).

Die Hundeführerin bzw. der Hundeführer **muss die Exkremente** des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten, in Stiegenhäusern, in Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlässt **unverzüglich beseitigen und entsorgen**.

Mit dem neuen Gesetz müssen alle „neuen“ Hunde bei der Gemeinde unverzüglich gemeldet werden. Neben der eigenen Adresse und Daten zum Hund **muss auch ein Nachweis der allgemeinen Sachkunde = NÖ Hundepass (dreistündig, Fristerstreckung bis zu einem halben Jahr möglich) und eine Haftpflichtversicherung zwingend vorgelegt werden**.

Wer bereits vor dem 1. Juni 2023 einen Hund besaß, und diesen noch immer besitzt, benötigt für diesen Hund keinen Sachkundenachweis (erst bei Anmeldung eines „neuen“ Hundes).

Wurde der Nachweis einmal gemacht, muss er kein zweites Mal gemacht werden.

Bei Hunden mit **erhöhtem Gefährdungspotential** (Rassen: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire

Bullterrier, Dogo Argentino, Rottweiler und Tosa Inu und Kreuzungen: Pit-Bull und Bandog) und „auffälligen“ Hunden ist bei Anmeldung ein **erweiterter Sachkundenachweis** zu absolvieren. Er besteht aus einem vierstündigen theoretischen Teil und einem sechsstündigen praktischen Teil.

Außerdem ist bei diesen Hunden die größten- und lagemäßige **Beschreibung der Liegenschaft samt ihren Einfriedungen und des Gebäudes**, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, als Nachweis anzuschließen.

Ebenso muss der Nachweis über eine **Mindestversicherungssumme von € 725.000,- für jeden Hund** für Personen- und Sachschäden vorgelegt werden.

Auch wenn für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde kein Sachkundenach-

weis benötigt wird, muss dennoch auch für diese Hunde mit einer **Übergangsfrist bis zum 1. Juni 2025 dieser Versicherungsnachweis bei der Gemeinde erbracht werden**.

Die Gemeinde bittet den Versicherungsnachweis innerhalb der Übergangsfrist verlässlich vorzulegen. Ziel ist es, dass für alle Hunde ein Versicherungsschutz besteht.

Das Halten von mehr als 2 Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt ist ebenso verboten, wie das Halten von mehr als 5 Hunden in einem Haushalt. Für beide Verbote gibt es Ausnahmebestimmungen z. B. bei Zucht.

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html.

CARITAS-HAUSSAMMLUNG 2023

Die Caritas Haussammlung ist eine der größten Spendenaktionen für Menschen in Not in Niederösterreich. In den Monaten Juni und Juli machen sich Haussammler*innen aus niederösterreichischen Pfarren auf den Weg und bitten

um eine Spende zugunsten von Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wird, wird von der Caritas direkt in Niederösterreich verwendet.

Spendenmöglichkeiten zur Haussammlung:

Caritas Spendenkonto: IBAN: AT28 3258 5000 0007 6000; Kennwort: Haussammlung

Online-Spenden unter www.caritas-haussammlung.at

Unterstützen kann man online einfach und schnell auch in unserem

Wir helfen-Shop: <https://wirhelfen.shop/caritas-haussammlung>

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH . Tiefbau
 NL NÖ . Baugebiet Krems

Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau
 +43 50 626-1401

porr.at

PORR



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM 2023

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt in ganz Österreich am Samstag, den 7. Oktober 2023, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr. Der angekündigte Probealarm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen.

DEFI-NETZWERK ÖSTERREICH

Jede Sekunde zählt!

Zu einem lebensbedrohlichen Notfall kann es überall kommen. Ziel des Projektes Defi-Netzwerk ist es daher, die für jedermann zugänglichen Defis über eine webbasierte Datenbank nutzbar zu machen; ein wichtiger Beitrag, um im

Ernstfall schnell das nächste einsatzbereite Gerät zu finden.

Die Datenbank www.definetzwerk.at wird den Leitstellen der Rettungsorganisationen zur Verfügung gestellt. Damit kann die Zahl der Defi-Anwendungen durch ErsthelferInnen und in Folge die Zahl der

Überlebenden eines Herzstillstands erhöht werden. Ein Defi-Standort kann grundsätzlich von jeder Person über die benutzerfreundliche Eingabemaske unter www.definetzwerk.at registriert werden.

Hiermit möchten wir Ihnen die Defi-Standorte in der Marktgemeinde Aggsbach in Erinnerung rufen:

- **Vorraum Bibliothek bzw. Musikschulraum (ehemalige Sparkasse), 3641 Aggsbach Markt 48 und**
- **Vorraum Kapelle Groisbach, 3641 Groisbach. Weitere Infos online: www.144.at/defi // www.puls.at**

BESCHLÜSSE DES GEMEINDEVORSTANDES UND GEMEINDERATES:

• Der Bericht der Gebarensprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 24.3.2023 wird verlesen.

• Auf Vorschlag der ÖVP-Fraktion wird als Ersatz in den Ausschuss gewählt: Ausschuss 1 (Wasser, Kanal, Straßen, RaumO, Tourismus):

GR Markus Köchl als Mitglied
Ausschuss 6 (Umwelt, Energie, Feuerwehr, Beleuchtung):

GR Markus Köchl als Mitglied
Der Vorgeschlagnene wird einstimmig gewählt und nimmt auf Befragung die Wahl an.

Bgm. Kremser schlägt (als Ersatz für GR Köberl) als neuen Jugendgemeinderat nun Herrn GR Markus Köchl vor, der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

• GR a.D. Fabian Köberl hat mit 30.11.2022 sein Mandat zurückgelegt. Er war seit 2.3.2020 im Gemeinderat. Bgm. Kremser schlägt als Dank und Anerkennung für diese Tätigkeit eine Dankesurkunde vor, der Beschluss erfolgt einstimmig.

• Bgm. stellt den Antrag, dass die Gemeinde für Umweltaktionen wie z.B. Bachreinigungen einen Unkostenbeitrag für Verpflegungen und Verbrauchsmittel von bis zu € 150,- leisten soll. Diese Ersatzleistung soll pro Bach übernommen werden. Hierzu einstimmiger Beschluss.

• Die FF Willendorf hat an einer Förderaktion des NÖ Landesfeuerwehrverbandes teilgenommen und kann eine Förderung

iHv. max. € 7.500,- für die Notstromversorgung des FF-Hauses Willendorf in Anspruch nehmen. Die Förderzusage FÖ-GER-667-2022-10 vom 07.02.2023 wird erläutert.

Bgm. stellt den Antrag, die über die Förderung hinaus gehenden Kosten für Notstromaggregat und Installation der Einspeisung analog dem MZG Aggsbach durch die Gemeinde zu übernehmen. Hierzu einstimmiger Beschluss.

• Bgm. bringt folgende Ansuchen um Subvention vor und beantragt Zustimmung:

a) Aufgrund des Betriebes von Vbm. Toifl konnte eine Sonder-Bedarfszuweisung iHv. € 7.000,- erreicht werden, die als zusätzliche Subvention für den Bus der FF Willendorf ausgezahlt werden soll.

b) FF Willendorf, Jahressubvention erhöht auf € 4.500,-

c) FF Aggsbach Markt, Jahressubvention erhöht auf € 4.500,-

d) Marktkapelle Aggsbach, Jahressubvention € 3.130,-

Alle beantragten Subventionen werden einstimmig beschlossen.

• Für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes wurden Kosten budgetiert, die durch Bedarfszuweisungen finanziert sind. Vbm. Toifl hat für Gewerke: Fassade und Fenster Angebote eingeholt:

Vbm. stellt den Antrag auf Vergabe der Aufträge an die jeweiligen Bestbieter. Über die Fassadenfarbe und weitere

Details wird der Ausschuss beraten und entscheiden. Die Arbeiten sollen bis zum Herbstkirtag erledigt sein. Es erfolgt hierzu ein einstimmiger Beschluss.

• Fa. OnTower Austria GmbH (Hutchinson Drei) hat aus steuerrechtlichen Gründen einen Nachtrag zum Nutzungsvertrag für den Handysender auf der Kläranlage vorgelegt. Es wird nur das Nutzungsentgelt angepasst, weil künftig die zwei Gemeindehandys kostenpflichtig werden. Bgm. verliert den Vertrag und ersucht um Zustimmung und Unterfertigung des Nachtrages, hierzu einstimmiger Beschluss.

• Im Zuge der Neuerrichtung der Bushaltestelle in der Nähe des Mehrzweckgebäudes hat die NÖ Straßenbauabteilung für die Anbindung der Gemeindestraße an die B3 bei km 139,52 einen Sondernutzungsvertrag vorgelegt. Bgm. verliert den Vertrag auszugswise und ersucht um Zustimmung und Unterfertigung, der Beschluss erfolgt einstimmig.

• Nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes und Errichtung des neuen Naherholungszentrums Strandbuffet soll heuer der Stellplatz wiedereröffnet werden. Neu sind barrierefreie WC's und Duschen, Waschmaschine, Trockner und kostenfreies WLAN für Benutzer des Stellplatzes. GfGR Franz Trinkl hat einen Entwurf für angepasste Gebühren erstellt, der vorgestellt wird. Außerdem

wird die neue Vorgehensweise betreffend Zufahrt, Zahlweise und Zutritt zu den Sanitäräumlichkeiten erläutert. Bgm. ersucht um Zustimmung zu den neuen Gebühren, der Beschluss erfolgt einstimmig.

• Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2022 lag öffentlich auf, wurde den GR-Fraktionen übermittelt und vom Prüfungsausschuss geprüft. Er wird vom Amtsleiter ausführlich erläutert und mit den Mitgliedern des GR besprochen. Bgm. ersucht um die Zustimmung zum Entwurf des Rechnungsabschlusses, der Beschluss erfolgt einstimmig.

• Gemäß § 80 NÖ Gemeindeordnung obliegt es dem Gemeinderat, den Kassenverwalter zu bestellen. Die Einschulung erfolgt schon laufend, daher beantragt Bgm. Kremser Fr. Susanne Senk zur Kassenverwalterin zu bestellen, hierzu einstimmiger Beschluss.

• Der Entwurf der Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmung) lag in der Zeit von 7.11.2022 bis 19.12.2022 öffentlich auf. Nach Erörterung der Stellungnahmen schließt sich der Gemeinderat den Empfehlungen des Raumplaners (Beilage 1) an. Bgm. erläutert und verliert den Entwurf der Verordnung des Raumordnungsprogrammes (Beilage 2) und stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Empfehlungen und die Verordnung beschließen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- Der Entwurf des Bebauungsplanes (Wachau-Schutzzonen) lag in der Zeit von 7.11.2022 bis 19.12.2022 öffentlich auf. Nach Erörterung der Stellungnahmen schließt sich der Gemeinderat den Empfehlungen des Raumplaners (Beilage 3) an. Bgm. verliest und erläutert den Entwurf der Verordnung des Bebauungsplanes (Beilage 4) und stellt den Antrag, der Gemeinderat möge sowohl die Empfehlungen als auch die Verordnung beschließen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Der Vorstand des Gemeindeverbandes Krems (GVK) hat beschlossen, „nach monatelang andauernden Diskussionen und Besprechungen“ das Sammelzentrum in Aggsbach mit 1.4.2023 zu schließen und dies umfassend begründet. Nach Verhandlungen konnte die Schließung nochmals um ein Monat auf Ende April hinausgezögert werden. Bgm. ersucht den Gemeinderat, gegen diese Schließung auf das Schärfste zu protestieren und zu verlangen, dass das Sammelzentrum so lange weiterbetrieben wird, bis eine Lösung in vernünftiger Entfernung gefunden wird. Weiters soll dazu Fr. LH Mikl-Leitner um Unterstützung gebeten werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise vollinhaltlich zu und beschließt diese einstimmig.
- Für die Einrichtung des neu errichteten Naherholungszentrums Strandbuffet hat Arch. Tauber eine Ausschreibung gemacht, aus der Fa. Lorenz Projekt- u. Handels GmbH/Leiben als Bestbieter hervorging. Nach intensiven Gesprächen zwischen Anbieter, Gemeinde, Architekt und künftigen Pächter wurde gemäß vorliegender Aufstellung die Einrichtung zum Preis von € 85.072,46 exkl. Ust (inklusive Holzfußboden anstatt Fliesenboden, Beleuchtung, Holzpaneele) fixiert. Bgm. beantragt die Vergabe der Einrichtung zum Angebotspreis an Fa. Lorenz. Hierzu einstimmiger Beschluss.
- Ankauf Zutrittskontrolle für WC im Naherholungszentrum Strandbuffet bei Fa. Dormakaba um € 31.903,34 brutto
- Internetanschluss für Strandbuffet und Hochwasserhalle bei A1
- Kenntnisnahme der Kündigung des Bankomatbetreibers Euronet und Abbau des Bankomaten
- Vergabe Planungsarbeiten für WVA Willendorf an ZT Seidl GmbH um € 21.700,- netto
- Folgende Vergaben wurden vom Bgm. im Zuge der Ermächtigung des Gemeinderates vom 08.03.2019 für den Hochwasserschutz/Naherholungszentrum erteilt: a) Mehrkostenforderung 04 von WernerConsult für Bauzeitverlängerung b) Eröffnung Hochwasserschutz für 26.5.2023, 14.00 Uhr geplant
- Eine Besprechung zum Bauprojekt Nr. 64 fand mit Baugenossenschaft und allen Beteiligten statt, Verträge und Einreichunterlagen werden im laufenden Jahr erstellt, um die Baubewilligung zu erhalten. Fertigstellung soll Mitte/Ende 2025 erfolgen. Verhandlungen mit Fa. Kastner betreffend die weitere Vorgehensweise werden stattfinden.
- Der EVN-Energiebericht per 30.11.2022 wird vorgelegt.
- Die Welterbegemeinden planen die Errichtung der Energiegenossenschaft Wachau.
- Mit den Arbeiten zur Errichtung einer Signalanlage wurde bei der Eisenbahnkreuzung Hoffeldweg begonnen, der Gemeinde wird ein Kostenanteil (rund € 60.000,00) vorgeschrieben werden, ohne dass wir das beeinflussen können.
- Das Konzept für Mountainbike- und Trekkingtouren in der Wachau wird schlussendlich 4 Strecken (derzeit zum Start einmal eine) auf öffentlichen Straßen pro Gemeinde bringen und ist in Arbeit.
- Die Wohnung im Gemeindeamt ist weiterhin frei und während der Amtsstunden zu besichtigen.
- Volksschule Aggsbach: Im nächsten Schuljahr wird die Schülerzahl mit 8 die Untergrenze unterschreiten, daher wurde ein Ansuchen an die Bildungsdirektion NÖ um Weiterführung gestellt.
- In der Volksschule wird die Installation einer Heizungsanlage erforderlich, um den Nahwärmeanschluss nutzen und die extrem teure Stromheizung abstellen zu können.
- Die Schwellenwertverordnung für öffentliche Auftragsvergaben nach dem Bundesvergabegesetz 2018, die höhere Schwellenwerte als das Bundesvergabegesetz vorsieht, wird mit 30.06.2023 außer Kraft treten. Diese, derzeit noch gültige Verordnung, erleichtert die öffentliche Auftragsvergabe wesentlich, weshalb eine Resolution für die Verlängerung der

Schwellenwertverordnung beschlossen werden soll, welche vom Bürgermeister verlesen wird. Dieser stellt daher den Antrag auf Unterfertigung dieser Resolution, der Beschluss erfolgt einstimmig.

- Bgm. bringt folgende Ansuchen um Subvention vor und beantragt Zustimmung:
 - 1) Zuschuss von € 1.500,00 für die Jubiläumsfeier „50 Jahre Naturpark Jauerling-Wachau“
 - 2) Übernahme der Heizkosten der FF Aggsbach Markt für die Dauer von 2 Heizperioden
 Alle beantragten Subventionen werden einstimmig beschlossen.
- Ankauf einer CO2-Warnanlage für das Naherholungszentrum Strandbuffet bei Fa. Zapfdoktor um € 1.721,47 brutto
- Am 03.04.2023 fand eine Besprechung der ARGE MTB Wachau-Jauerling statt, in der unter anderem die Routenführungen und etwaige Veränderungen dieser, besprochen wurde.

- „Ausg'steckt am Bahnhof“ fand am 27.05.2023 ab 10:01 Uhr (erste Ankunft Wachaubahn) statt; das Motto in Aggsbach Markt war „die Marille“.
- Betreffend die geplante Schließung des Wertstoffsammelzentrums wurde, wie vom Gemeinderat beschlossen, ein Schreiben mit dem Ersuchen um Unterstützung dies zu verhindern, an Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner übermittelt.
- Herr Leopold Trinkl hat sich als Bauhofsleiter äußerst gut eingearbeitet. Er wird die öffentliche WC-Anlage bauen.
- Im nächsten Kindergartenjahr (2023/2024) startet in Aggsbach Markt ein Pilotprojekt für die Kinderbetreuung. Bereits ab September können Kinder ab 2 Jahren den Kindergarten besuchen. Dafür muss allerdings noch entsprechende Ausstattung angeschafft werden. Dies ist notwendig, um den Standort erhalten zu können. Außerdem ist es vorgesehen Kooperationen mit Nachbargemeinden einzugehen.



Maximilian BRUCH
Maler- und Bodenlegermeister

Ottenschlägerstraße 32, 3620 Spitz

Tel: 0043(0)2713 2138

Mail: office@maxdermaler.at

Web: www.maxdermaler.at

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

- Malerei und Anstrich
- Stuck- und Tapezierarbeiten
- Parkett- und Bodenverlegung
- Bodeninstandsetzung und Bodenbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Beschriftung
- Verkauf ab Werkstatt



Wir beraten Sie gerne!



VERANSTALTUNGEN

BIS ENDE 2023



DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
16.07.		Wachauer Radtage	Wachau	AMI Promarketing
14.08.	18.00 Uhr	Binden der Kräutersträußchen	Pfarrstadel	Gesunde Gemeinde
27.08.	15.00 Uhr	4. Aggsbacher Volkstanzfest	Venussaal	Aggsbacher Tanzmusi
02.09.	ab 13.00 Uhr	Waldtag für Kinder	WBU-Areal	Gesunde Gemeinde
10.09.		Sturmheuriger	Feuerwehrhaus Aggsbach	FF Aggsbach Markt
10.09.		Erntedankfest mit Herbstkirtag	Aggsbach	Pfarre, Feuerwehr, Gemeinde
17.09.		Wachauamarathon	Wachau	WACHAUmarathon GmbH
ab 18.09.		YOGA mit Tina (Block mit 10. Einheiten)	Venussaal	Gesunde Gemeinde
08.10.		Pfarrwallfahrt	Maria Laach	Pfarrgemeinde
11.10.	19.00 Uhr	Vortrag mit Mag. Ölsböck Stress lass nach - mein Weg zu mehr Gelassenheit und Lebensfreude	Venussaal	Gesunde Gemeinde
12.10.	18.00 Uhr	Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde	Sitzungssaal Gemeindeamt	Gesunde Gemeinde
25.10.	18.00 Uhr	Totengedenkfeier	Aggsbach	Ö. Kameradschaftsb. Aggsb.
07.11.	18.00 Uhr	Vortrag mit Verkostung zum Thema: „Ernährung“ - Diätologin Romana Kurz	Venussaal	Gesunde Gemeinde
11.11.	18.30 Uhr	6. Aggsbacher Volksmusikabend	Venussaal	Marktkapelle Aggsbach
03.12.	16.30 Uhr	Vorweihnachtsfeier	Pfarrkirche Aggsbach und Pfarrstadel	Gemeinde, Kirchenchor, Volksschule, Musikschule, Marktkapelle Aggsbach
16.12.	06.30 Uhr	Rorate-Messe	Pfarrkirche	Pfarre Aggsbach Markt
16.12.	17.00 Uhr	Fackelwanderung	Treffpunkt Marktplatz Aggsb.	Gesunde Gemeinde
24.12.	nach d. Mette	Turmbblasen vor der Pfarrkirche	Aggsbach	Marktkapelle Aggsbach
30.12.		Jahresausklang	Willendorf	Ö. Kameradschaftsb. Aggsb.

AMTSSTUNDEN DES GEMEINDEAMTES:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr.

AMTSSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS BZW. VIZEBÜRGERMEISTERS:

jeden 1. Dienstag des Monats ab 19.00 Uhr oder
nach telefonischer Terminvereinbarung.

TELEFONNUMMERN: 02712/214 mit den Durchwahlen

10 / Bgm. Josef Kremser

11 / AL Susanne Senk

12 / Perzl Marion

E-Mailadresse der Gemeinde: gemeindeamt@aggsbach.gv.at

Homepage: www.aggsbach.gv.at mit

GEM2GO.AT

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aggsbach,
vertreten durch Bgm. Josef Kremser, 3641 Aggsbach Markt 48.

Erscheinungsort: 3641 Aggsbach Markt

Verlagspostamt: 3390 Melk

Herstellung: GEMEINDEWERBUNG.at, 5252 Aspach, Im Wiesengrund 1



HEURIGENTERMIN 2023

20. OKTOBER BIS 5. NOVEMBER

KURZ Georg

3641 Aggsbach Markt 37

☎ 0676/4730729 / ☎ 0676/7488870

